



Protokoll der Jahreshauptversammlung (JHV) vom 29.11.2023

Anmerkung/Hinweis des Schriftführers:

Alle Ausführungen/Beiträge zu den Tagesordnungspunkten gem. Einladung werden vom 1. Vorsitzenden begleitet mit einer PowerPoint-Präsentation.

Tagesordnungspunkte (TOP) in Anlehnung an das Einladungsschreiben vom 27.10.2023:

- 1) Der 1. Vorsitzende Ludger Kalmer eröffnet um 18.02 Uhr die JHV und begrüßt die anwesenden (63) Mitglieder. Einige Mitglieder sind wegen Erkrankung verhindert, so auch der Ehrenvorsitzende Werner Prigge. Sodann kündigt Ludger die Teilnahme von Bürgermeisterin Frauke Schünemann an, die aktuell noch verhindert ist. Erfreut zeigt sich Ludger über die große Teilnehmerzahl.
- 2) Er stellt fest, die Einladungen mit den Tagesordnungspunkten (TOP) zur heutigen JHV sind in Form und Frist ordnungsgemäß an die Mitglieder ergangen. Das Protokoll der letzten JHV wird nicht verlesen. Es liegt bzw. lag bereits vor Beginn der Mitgliederversammlung zur Einsichtnahme aus oder kann auch auf Anfrage ausgehändigt werden. Weiterhin ist es auf der Internetseite des Vereins einsehbar. Einwände gegen die TOP werden nicht erhoben. Schriftliche Anträge wurden nicht eingereicht.

Danach erläutert Ludger den Grund für die Verlegung der JHV vom Anfang eines Jahres auf das Ende eines Jahres. Der Vorteil ist, alle Termine des Folgejahres können bereits vollständig im (bekannten) Flyer des Vereins erfasst und bekanntgegeben werden.

- 3) Zum Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder im Jahr 2023 erheben sich alle von ihren Plätzen. Der 1. Vorsitzende verliest die Namen.

Verstorben sind am:

- 06. Januar Heinz Hermann Stelljes, 74 Jahre
- 04. Februar Günter Flathmann, 81 Jahre
- 19. Juni Dierk Peters, 88 Jahre
- 26. Juni Catharina Taube, 96 Jahre
- 04. Juli Irmgard Monsees, 86 Jahre
- 11. Juli Roswitha Roman, 73 Jahre
- 16. Oktober Friedhelm Flathmann, 65 Jahre
- 29. Oktober Gisela Meißner, 82 Jahre.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre Anteilnahme.

4) Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden.

- a) Am 8. Januar fand das alljährliche Heringssessen statt. Als Neuerung wurden erstmals auch Fischbrötchen in der Scheune angeboten. 75 Stück. - u. a. auch an Abholer - wurden verkauft. Insgesamt war es wieder eine schöne Veranstaltung. Allerdings störten sich einige Besucher an der zu lauten Live-Musik.
- b) Auch die Saisoneroöffnung am 1. Mai war wieder ein gut besuchtes Fest. Neben dem leiblichen Wohl konnten sich die Kinder auf einer Hüpfburg vergnügen. Die Lübberstedter Treckerfreunde präsentierten etliche ihrer Oldtimer.
- c) Als neue Veranstaltung fand am 1. und 2. Juli zusammen mit „HamRock“ und dem „FC Hambergen“ auf der Heimathausanlage das „Wiifest an,n Moor“ statt. Das Wetter spielte am Samstag nicht so recht mit, war aber am Sonntag gut. Für Unterhaltung sorgte am Samstag die Band „Angeblich Erträglich“ und am Sonntag das „Bremer Kaffeehaus Orchester“. Der Erlös von 8000 € wurde in einer separaten Veranstaltung gleichmäßig an acht Jugendorganisationen der Gemeinde überreicht. Ludger dankt Henning Müller von „HamRock“ (anwesend) wie auch dem „FC Hambergen“ für die gute Zusammenarbeit.
- d) Für den 17. Juni hatte der Festausschuss des Vereins wieder in hervorragender Weise eine Tagestour nach Dangast, Horumersiel und zur Vareler Mühle organisiert. Mit 59 Teilnehmern war der Bus ausgebucht.
- e) Die diesjährige Fahrradtour (am 29. Juli, ebenfalls organisiert vom Festausschuss) fiel zeitweise sprichwörtlich ins Wasser. Aber trotz Regenschauer war die Stimmung gut und alle kamen zwar nass, aber unversehrt am Heimathaus an. Dort endete der Tag in einem gemütlichen Beisammensein.
- f) Die Handwerkertage am 9. und 10. September wurden von großer Hitze begleitet. Trotzdem war der Besucherandrang groß. Die Mitglieder hatten mit viel Mühe bei den Vorbereitungen u. a. auch etliche Sonnenschirme als Schattenspender aufgestellt. Rückmeldungen von Besuchern über die Veranstaltung waren äußerst positiv. Einige junge Mitglieder hatten dieses Jahr wieder die Vorführung des Korndreschens mit einer alten Dreschmaschine aufleben lassen. Sie zog viele Zuschauer an und soll auch in den Folgejahren stattfinden.

5) Ehrung der Mitglieder zum 80. Geburtstag.

- Bernd Salewski, 11. Januar
- Erika Heißenbüttel, 01. April
- Sigrid Grimsehl, 18. April
- Waltraud Laschat, 04. Juli
- Regina Heinemeier, 09. August
- Gerd Ronge, 09. Oktober.

Den anwesenden Waltraud Laschat und Regina Heinemeier wurde durch Ludger die Ehrenmitgliedschaft übertragen sowie als Dank der langen Zugehörigkeit ein Blumenstrauß überreicht. Den abwesenden Jubilaren wird die gleiche Ehrung zuhause zuteil.

6) Kassenbericht für das Jahr 2023.

Kassenwart Uwe Lunkeit gibt den Mitgliedern den gegenwärtigen Kassenbestand bekannt. Er erläutert, die wesentlichen Ausgaben wurden getätigt für einen Radlader, Gartentische und Stühle, zwei Kühlschränke, zwei Laptops und für die Bezuschussung interner Veranstaltungen.

Die wesentlichen Einnahmen wurden erreicht durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Überschüsse aus Vereinsveranstaltungen. Außerdem konnten alte (von Besuchern auf der Anlage kaum genutzte) Audio-Geräte verkauft werden.

7) Bericht der Kassenprüfer.

Die Prüfung der Kasse erfolgte durch Michael Funk, Martin Grotheer und Ursula Woelk. Martin bescheinigt dem Kassenwart trotz der vielen und teilweise hohen Finanzbeträge eine korrekte Kassenführung. Es gibt keine Beanstandungen, so die Feststellung. Im Anschluss bittet er die Anwesenden um Entlastung des gesamten Vorstandes, die einstimmig erfolgt.

8) Wahlen.

Die Wahlen der in den ungeraden Jahren lt. Satzung anstehenden Positionen sind ja bereits bei der JHV Anfang 2023 erfolgt, so Ludger. Neu zu wählen ist aber ein Schriftführer/eine Schriftführerin, da Doris Feldmann aus dem Amt ausgeschieden ist. Ludger dankt Doris für ihre Arbeit und überreicht einen Blumenstrauß.

Außer Simone Haneberg stellt sich auf Nachfrage von Ludger niemand zur Wahl für das Amt. Sie wird daraufhin einstimmig gewählt. Simone nimmt die Wahl an und stellt sich den Anwesenden kurz vor.

Neu zu besetzen ist ebenfalls das Amt eines weiteren Kassenprüfers. Auf Nachfrage erklärt sich Matthias Giese für die Aufgabe bereit. Er wird daraufhin einstimmig für das Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.

9) Ergänzung der Satzung.

Ludger verweist auf eine Empfehlung des Finanzamtes, wonach dieses zur Ergänzung der Vereinssatzung rät. Damit könnten eventuelle Probleme bei Vergütungen an Vereinsmitglieder für besondere Tätigkeiten vermieden werden. Folgender Text wird vorgeschlagen:

„Die Mitglieder können für ihren Arbeits- und Zeitaufwand (auch pauschale) Vergütungen erhalten. Der Umfang der Vergütungen darf nicht unangemessen hoch sein. Maßstab der Angemessenheit ist die gemeinnützige Zielsetzung des Vereins.“

Barbara Hillmann fragt, wer die Vergütungen überhaupt kontrolliere. Ludger: Zum einen müssen die Finanzen alle drei Jahre dem Finanzamt vorgelegt werden, ansonsten entscheidet der Vorstand im Einzelfall über die Angemessenheit der Vergütungen.

In der folgenden Abstimmung wird die Satzungsänderung einstimmig befürwortet.

10) Statistiken.

Ludger stellt Zahlen über die Mitgliederentwicklung des Vereins vor. Insgesamt gehören dem Verein aktuell 333 Mitglieder an. Damit hat sich die Mitgliederzahl seit 2019 trotz natürlicher Abgänge um 96 Mitglieder erhöht. Allein in diesem Jahr sind (bisher) 67 Neumitglieder hinzugekommen. Ein Verdienst, der insbesondere Mareike Kalmer für ihr Wirken gebührt. Auch die Altersstruktur ist von 2019 - heute von 67,3 J. auf 62,8 J. gefallen.

11) Geplante Veranstaltungen Ende 2023 und 2024.

Ludger gibt folgende Termine bekannt:

- 09. Dezember 2023 Lebendiger Adventskalender
- 10. Dezember 2023 Weihnachtsfeier
- 07. Januar 2024 Neujahrskonzert mit Heringssessen
- 17. Januar 2024 Spieleabend
- 17. Februar 2024 Boßeltour mit anschl. Grünkohllessen
- 28. Februar 2024 Gemütlicher plattdeutscher Abend mit Uwe Bokelmann
(hierzu führt Ludger aus: zukünftig möchte der Verein die plattdeutsche Sprache wieder stärker in der Vordergrund rücken)
- 01. Mai 2024 Saisonöffnung
- 15. Juni 2024 Tagesfahrt
- 27. Juli Fahrradtour
- 07. & 08. September 2024 Handwerkertage
- 27. November 2024 Jahreshauptversammlung
Außerdem sind im Frühjahr/Sommer fünf Café-Sonntage mit Moorführungen geplant (auf Wunsch in Plattdeutsch).

12) Ausblick des Vorsitzenden auf 2024.

Neben einigen Renovierungsarbeiten auf der Anlage ist die Anschaffung eines Containers als Lagerraum und der Abtrag des Sandhügels geplant. Zwei weitere Sitzbänke sollen aus Spendengelder finanziert und im Bereich Ströhe/Spreddig aufgestellt werden. Außerdem bekommt der Verein einen sog. Lufthammer geschenkt, der die Schmiedeausrüstung erweitert. Hinsichtlich „Mitmachaktionen“ für Kinder und Jugendliche wird es auch im kommenden Jahr wieder einige Termine geben. Entsprechende Anfragen liegen schon jetzt vor.

Auf Nachfrage von Ludger erfolgten keine Wünsche oder Anregungen aus dem Teilnehmerkreis.

13) Digitale Führungen.

Auch auf digitalem Sektor ist der Verein vorangeschritten. Durch Zuwendungen des Landschaftsverbandes Stade (6000 €) und des Landkreises (500 €) konnten die bisherigen Erläuterungen zu Gebäuden und Gerätschaften (über Audio-Geräte) auf dem Heimathausgelände durch QR-Codes abgelöst werden. Neu geschaffen wurden acht weitere QR-Stationen im Niedersandhausener Moor. Sie geben Auskunft über die dortigen Gegebenheiten sowie das Moor im Allgemeinen.

Ludger dankte Sammy Samberg für die Organisation, insbesondere aber für die Beschaffung der nötigen Gelder und Helmut Haar für die sprachlichen Informationen „hinter“ den QR-Codes, worauf Jan Bavendam in positiver Weise hinweist.

14) Grußwort von Bürgermeisterin Frauke Schünemann.

Frauke, selber Mitglied im Verein, weiß um die Mühen und Arbeitsleistung der Vereinsangehörigen. Der Gemeinde ist bekannt, dass der Verein einer modernen Ausrichtung positiv gegenübersteht, sich gleichwohl aber für den Erhalt von Kultur und Sprache einsetzt. Ein Verein, der es geschafft habe, auch junge Menschen für den Erhalt unserer Kultur zu begeistern. Die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde/Bauhof zeigt sich auch in der Hege und Pflege der Anlage. Das Gelände sei einfach einzigartig. Dafür richtet sie den Dank an alle Mitglieder des Vereines, insbesondere aber an die „helfenden Hände“.

15) Dank an Ludger und Mareike.

Sammy Samberg bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes mit einem kleinen Präsent für die tolle Arbeit von Ludger und Mareike. Sie sind die aktiven Motoren des Vereines, die viel Mühe und Freizeit investieren. Die Vorstandsmitglieder haben Spaß daran, mit ihnen zusammen zu arbeiten, so Sammy. Bewundernswert sei auch die Art der Mitgliederwerbung von Mareike, die dafür so manchen Kräutertropfen schlucken musste. Dankeschön!

16) Dank des 1. Vors. Ludger Kalmer an die Mitglieder.

Ludger dankt allen Mitgliedern für die Unterstützung des Vereines. Insbesondere für die Beteiligung an den Arbeitsdiensten, dem Festausschuss für die Organisation von Veranstaltungen, Heino/dem Bauhof der Gemeinde für die Zusammenarbeit und „meinem Team“. Wie gut der Verein arbeitet, zeigt sich nicht zuletzt auch an den Spenden, die dem Verein zufließen. Danke!

19.19 Uhr Ende der Jahreshauptversammlung.

Erstellt vom 2. Schriftführer
Helmut Haar